

AWO Ortsverein Grenzach Wyhlen wurde Opfer eines Betrügers

Der neu gewählte, vertrauensvoll wirkende Kassierer bediente sich am Vereinskonto.

Kreisvorsitzende Hannelore Nuß: „Wir sind entsetzt, erschüttert, wahnsinnig enttäuscht und wütend, über den kriminellen Umgang des vertrauensvoll wirkenden Kassierers. Es ist besonders schäbig Vereinsgelder, welche mühsam durch ehrenamtliche Tätigkeiten, durch großzügige Spenden, durch soziale Veranstaltungen eingenommen wurden, zu veruntreuen. Es ist ein Schlag in Gesicht für all diejenigen Menschen, die hinter dieser Arbeit stecken, für uns als Wohlfahrtsverband.

In der Generalversammlung 2022 des AWO Ortsvereins Grenzach Wyhlen wurde nach der Verabschiedung der langjährigen Kassiererinnen ein neuer Kassierer einstimmig gewählt. Der neu Gewählte war den Vorsitzenden und der Kassiererinnen durch seine früheren ehrenamtlichen Tätigkeiten und anderen Vereinen im Ort bekannt, konnte im Vorfeld für die AWO gewonnen werden und er kannte sich im Vereinsrecht aus.

Der Kassierer erhielt die Kontoberechtigungen, es wurden alle Rechnungen pünktlich gezahlt, Ausgaben wurden sofort beglichen, es kamen keine Mahnungen, keine Beschwerden. Als 2023 die Generalversammlung Ende November anstand, teilte der Kassierer dem Vorsitzenden mit, dass er sehr krank ist und kurzfristig in die Reha muss und leider den ausgemachten Termin der Kassenprüfung nicht wahrnehmen kann. Zur Generalversammlung war bereits eingeladen, sie fand ohne Entlastung des Vorstandes statt.

Die Vorsitzenden nahmen auf den Gesundheitszustand des Kassierers Rücksicht und wollten Anfang Dezember nach der fehlenden Kassenprüfung fragen. Der Kassierer konnte nicht mehr erreicht werden. Kurz darauf kam das Gerücht auf, dass der Besagte in Untersuchungshaft sitzen soll, welches sich anschließend bewahrheitete. Bei der sofortigen Überprüfung des Vereinskontos wurden Unstimmigkeiten festgestellt, umgehend die Konten für den Kassierer gesperrt, der AWO Kreisverband informiert und Anzeige bei der Polizei. Mittlerweile steht fest, dass die Kassenunterlagen samt einer erheblichen Summe des Ortsvereinskontos fehlen. Der Staatsanwaltschaft liegt nun eine Anzeige über den Betrüger und den kompletten Betrag vor. Die Kreisvorsitzende unterstützt den betroffenen Ortsverein und ist im engen Austausch mit den Behörden.